

Betreff: QuaJou-Newsletter September 2025

Datum: Mittwoch, 10. September 2025 um 14:15:35 Mitteleuropäische Sommerzeit

Von: Admin QuaJou

Anlagen: image.png, image.jpeg



QUAJOU-NEWSLETTER

Ausgabe September 2025

Willkommen zum Newsletter des Vereins Qualität im Journalismus! Wir informieren Dich monatlich zu medienrelevanten Themen und Anlässen.

Offene KI statt Black Box? Warum Apertus für den Schweizer Journalismus ein wichtiges Momentum auslösen kann



Persönlicher Beitrag

Silke Fürst, Vorstandsmitglied QuaJou, Universität Zürich, fög und IKMZ

So kontrovers der Launch von Apertus auch diskutiert wird, er sendet ein starkes Signal. Apertus – eines der ersten vollständig offenen

James O'Neil, Apertus – eines der ersten Verwalter, transparenten, mehrsprachigen Large Language Models der Welt – zeigt: KI muss keine Black Box bleiben.

Weltweit setzen Medienschaffende zunehmend KI-Tools für ihre Arbeit ein. Damit sollen einerseits Prozesse effizienter gestaltet und Sparmassnahmen abgefedert werden. Andererseits sollen Journalist:innen von Routinearbeiten entlastet werden, um mehr Freiraum für tiefergehende Recherchen zu gewinnen. Aber geht das wirklich zusammen?

Bisher ist unklar, wie stark sich die Verheissungen von mehr Effizienz *und* Qualität tatsächlich erfüllen. Klar ist dagegen, dass die journalistische Arbeit in den letzten Jahren zunehmend von Tools geprägt wird, die weitgehend intransparent sind. Wissenschaftler:innen sehen daher in KI nicht nur Chancen, sondern auch Gefahren: wachsende Abhängigkeit von grossen Tech-Unternehmen und deren Produktentwicklung, mangelnder Daten- und Quellenschutz und zum Teil geringe Passung existierender KI-Tools für journalistische Workflows.

Die Antwort darauf kann eine gemeinsame Entwicklung von offenen, transparenten KI-Infrastrukturen sein, die genau auf journalistische Arbeitsprozesse zugeschnitten sind. Kooperationen innerhalb der Medienbranche und Partnerschaften mit Hochschulen sind in diesem Feld noch immer eine Seltenheit. Deshalb ist es wichtig, dass nach dem Apertus-Launch nun etwas in Bewegung kommt.

Wie sehen das die Schweizer Medienschaffenden? Inwieweit befürworten sie, dass man in der Schweizer Medienbranche gemeinsam an der Entwicklung von KI-Tools arbeitet und insgesamt stärker kooperiert? Machen die derzeit verfügbaren KI-Tools die eigene Arbeit tatsächlich effizienter? Welche Rolle spielt der Daten- und Quellenschutz? Haben Schweizer Journalist:innen trotz massiver Sparmassnahmen in vielen Redaktionen nun mehr Zeit für Recherche und hochwertige Berichterstattung? Und welche Massnahmen und Strategien verfolgen Redaktionen und Medienhäuser, um beim Einsatz von KI die Qualität sicherzustellen?

Eine erste Bestandsaufnahme zu diesen Fragen bietet eine schweizweite Befragung von Medienschaffenden, die diesen Monat im Rahmen des Jahrbuchs «Qualität der Medien» des Forschungszentrums Öffentlichkeit und Gesellschaft (fög) erscheint und die ich geleitet habe. QuaJou ist Praxispartner dieses Projekts und hat seine Mitglieder in den vergangenen Monaten zur Teilnahme an der Befragung eingeladen. Nun werden die Studienergebnisse in einem Podiumsgespräch diskutiert, zu dem sich QuaJou-Mitglieder bis zum 11. September [anmelden](#) können (weitere Infos zur Veranstaltung weiter unten).

zur Veranstaltung weiter unten).

Schon in der Keynote des JournalismusTag 2023 ging Uli Köppen der Frage nach: «Wie bleiben wir unabhängig in Zeiten von Künstlicher Intelligenz (KI) und Automatisierung?» Letztes Jahr hat Köppen gemeinsam mit Kolleg:innen des Bayrischen Rundfunks und Ippen Media ein branchenweites Netzwerk ins Leben gerufen, das «AI for Media Network». In diesem Netzwerk geht es zentral um die Sicherung und Förderung der Medienqualität beim Einsatz von KI. Durch Kollaborationen zwischen Medienschaffenden und Medienmanager:innen verschiedener Medienhäuser sowie Wissenschaftler:innen sollen gemeinsam KI-Lösungen für den Journalismus entwickelt werden.

Da fragt sich: Könnte ein solches Netzwerk auch in der Schweiz angestossen werden? Ich finde, das wäre ein wichtiger Schritt. Noch ist die Haltung des Publikums gegenüber dem Einsatz von KI im Journalismus von starker Skepsis geprägt. Das Fehlverhalten Einzelner kann diese Skepsis weiter nähren und dem generellen Medienvertrauen des Publikums schaden. Die Bevölkerung erwartet zudem mehr Transparenz. Mit einem Netzwerk könnte die Schweizer Medienbranche die Entwicklung gemeinsamer Standards und offener KI-Tools vorantreiben. Davon würden die einzelnen Medienhäuser und der Schweizer Journalismus als Ganzes profitieren.

QUAJOU-NEWS

JournalismusTag.25 – Jetzt anmelden

Die Anmeldung zum JournalismusTag.25 ist eröffnet. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am IAM Institut für Angewandte Medienwissenschaft der ZHAW an der Theaterstrasse 15c in Winterthur am Donnerstag, **20. November 2025**, von 12 bis 20 Uhr (Türöffnung 11.30 Uhr).

Eröffnet wird der Journalismustag von **Lisa Christ**. Die feministisch-philosophische Stimme der Schweizer Kabarettszene erhält vom OK eine Carte blanche. Lisa Christ, Trägerin des Salzburger Stiers 2025, wird dabei auch einen satirischen Blick auf Medien und Journalismus werfen. Die Satirikerin, bekannt für ihre Abrechnungen mit gesellschaftlichen

Widersprüchen, tourt diesen Herbst mit ihrem Programm «Ideal» und macht dabei Halt am Journalismustag. In «Ideal» fragt sie: Welche Ideale tragen uns noch – und welche gehören längst entsorgt? Eine Frage, die auch für die Medienbranche hochaktuell ist. Denn, ganz ehrlich: Auch in der Medienlandschaft könnte vieles genauso gut anders sein.

Ausserdem auf dem Programm:

- *Femizide in der Schweiz: Was kann die Medienbranche besser machen?*
Keynote von **Natalia Widla**, freischaffende Journalistin und Co-Autorin von «Niemand aus Liebe: Männergewalt an Frauen».
- *Alles Blabla: Marketing-Bullshit in Medienmitteilungen erkennen.*
Impulsreferat von **Ivana Leiseder**, Kommunikationsexpertin und ausgezeichnete TEDx-Speakerin, im Anschluss Podium mit ihr und **Andreas Hugli**, Chef der Agentur Furrerhugi und Präsident Leading Swiss Agencies (LSA).
- *Medienzukunft im KI-Zeitalter.* **Christoph Zimmer**, Leiter Produkt der Spiegel-Gruppe, zeigt, wie Künstliche Intelligenz Medien und Demokratie verändert und welche Lehren die Schweiz und Deutschland daraus ziehen können.
- *Journalismus & KI; Redaktion vs. Reach: Der aktuelle Stand und zukunftsgerichtete Forderungen.*
Wie sich Medienhäuser auf Reichweite ausrichten und was das für ihre Zukunft bedeutet.
- *Fotos & KI: Wie transparent sind Medien?*
- *ZHAW-Gefährdungsmonitor*

Das Programm wird in den nächsten Wochen ausgebaut und finalisiert. Updates folgen auf der [QuaJou-Webseite](#). Bis zum 22. September kann man sich zu [Early-Bird-Preisen anmelden](#)!

Wie verändert KI den Schweizer Journalismus?

Studienpräsentation und Podiumsdiskussion

am 23. September

QuaJou hat im April- und Juni-Newsletter zur Teilnahme an der ersten schweizweiten Befragung von Medienschaffenden zu KI im Journalismus eingeladen. Nun werden am 23. September in Winterthur die Ergebnisse der Studie präsentiert und diskutiert. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr und schliesst mit einem Apéro.

Nach der Vorstellung zentraler Ergebnisse der Studie diskutieren auf dem Podium:

- **Ladina Heimgartner**, Head Ringier Media und CEO Ringier Medien Schweiz
- **Reto Vogt**, Studienleiter am MAZ, QuaJou Co-Präsident & freier Journalist
- **Julian Schmidli**, investigativer Reporter bei SRF Data
- **Franziska Meister**, Redaktorin Kultur/Wissen bei der WOZ
- **Silke Fürst**, Leiterin der Studie, Universität Zürich

👉 Eine Anmeldung ist bis zum **11. September** möglich.

Veranstaltungsort: ZHAW, Theaterstrasse 15c, Winterthur

Events der Jungen Journalistinnen & Journalisten Schweiz

Do, 25. September: Wie? So! Klimajournalismus

Seit über 15 Jahren schaut die freischaffende Journalistin Alex Tiefenbacher Politik und Bundesverwaltung auf die Finger – und hat damit wesentlichen Anteil, dass das Ziel Klimaneutralität 2050 im Bewusstsein der Öffentlichkeit bleibt. Doch wie gelingt wirkungsvoller Klimajournalismus? Und wie und wo soll man in diesem äusserst komplexen Themenbereich überhaupt den Anfang wagen? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt Alex im Kreuz Aarau.

20 Uhr, Kreuz Aarau, [Infos und Anmeldung](#)

3. bis 5. Oktober - Journalismus Jetzt

Journalismus Jetzt ist das Medienfestival für junge Journis - oder solche, die es werden wollen. Während drei Tagen erfährst du hier, wie es im journalistischen Alltag läuft. Medienprofis geben Workshops zu Magazin, Gesellschafts- oder Gerichtsjournalismus. Dazu erhältst du Einblicke ins redaktionelle Geschehen bei den grössten Schweizer Medien und bekommst Gelegenheit, mit vielen anderen jungen Journalistinnen und Journalisten in Kontakt zu kommen.

Photobastei Zürich, 95 CHF, 85 CHF für JJS-Mitglieder, [Infos und Anmeldung](#)

Werde Mitglied bei QuaJou

Wir setzen uns ein für Qualität im Journalismus. Profitiere von Rabatten für unsere Veranstaltungen und werde Teil unserer Gemeinschaft. Anmeldung unter www.quajou.ch.



Verein Qualität im Journalismus

Du willst unseren Newsletter abbestellen? Sende einfach eine E-Mail mit dem Betreff "Newsletter abbestellen" an info@quajou.ch, und wir kümmern uns um den Rest.